

„Heimat steht für eine von Weltoffenheit und Toleranz geprägte Kultur des Zusammenlebens“

Vollversammlung des Bayerischen Bezirketags beschließt ein Leitbild zum Heimatbegriff

Augsburg, 4. Juli 2019 – „Der Heimatbegriff ist oft missbraucht worden“, sagt der Präsident des Bayerischen Bezirketags, Franz Löffler. Deshalb habe die Vollversammlung des Bezirketags heute ein Positionspapier „Vom Wert der Heimat“ beschlossen. „Unser Positionspapier hat die Funktion eines Leitbildes, es soll Grundlage sein für weitere politische Diskussionen des Heimatbegriffs und künftig bei Grundsatzfragen unserer regionalen Kulturarbeit und Heimatpflege herangezogen werden“, stellt Löffler fest.

Die Vollversammlung des Bayerischen Bezirketags grenze sich mit der Resolution von allen ab, für die Heimat ein Synonym ist für Nationalismus und Egoismus. Für den Bezirketag stehe Heimat vielmehr für „Gemeinschaftssinn, Solidarität und eine Kultur des Zusammenlebens, die von Weltoffenheit, Toleranz und gegenseitigem Respekt geprägt ist“, so Löffler.

Das Positionspapier stelle auch klar, dass niemand ausgegrenzt werden dürfe, beispielsweise wegen seiner Religion, Hautfarbe, Herkunft oder Behinderung. „Heimat ist eine gemeinsame Verpflichtung zur Integration und Inklusion, beides sind Themen einer zukunftsgerichteten Heimatpflege“, betont Löffler.

Die Vollversammlung des Bayerischen Bezirketags greift in ihrem Positionspapier auch die massiven Gefährdungen auf, die die Heimat als Natur- und Landschaftsraum durch Zersiedelung, Flächenverbrauch oder die Zerstörung der natürlichen Ressourcen bedrohen. „Heimat obliegt einer gemeinsamen Verantwortung, die zum nachhaltigen Planen, Wirtschaften und Bauen, zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Schutz des Klimas verpflichtet“, resümiert Verbandspräsident Franz Löffler.